

Milrem Robotics liefert in Kooperation mit KMW 14 unbemannte Bodenfahrzeuge vom Typ THeMIS an die Ukraine

29. November 2022 – Tallinn / München

Milrem Robotics, der europaweit führende Entwickler in den Bereichen Robotik und autonomer Systeme und das deutsche Rüstungsunternehmen Krauss-Maffei Wegmann (KMW) haben einen Vertrag zur Lieferung von 14 unbemannten Bodenfahrzeugen (UGV) vom Typ THeMIS an die Ukraine unterzeichnet. Sieben der 14 Fahrzeuge werden für die Evakuierung von Verletzten (CASEVAC) ausgerüstet und sollen bis Ende dieses Jahres geliefert werden. Die übrigen sieben Fahrzeuge sollen im zweiten Quartal des Jahres 2023 geliefert und durch das französische Rüstungsunternehmen CNIM Systèmes Industriels für die Kampfmittelbeseitigung mit Nutzlast eingerüstet werden. Das Projekt wird durch das deutsche Verteidigungsministerium finanziert.

„Bei der Evakuierung von Verletzten und der Kampfmittelbeseitigung handelt es sich um zwei arbeitsintensive Szenarien, die den Einsatz mehrerer Personen unter ständiger Bedrohung durch feindlichen Beschuss erfordern. Die Automatisierung solcher Aufgaben mithilfe unbemannter Fahrzeuge verringert die Gefahr und macht es möglich, dass mehr Soldaten in sicherer Umgebung bleiben oder für wichtigere Tätigkeiten eingesetzt werden können“, erklärte Hauptmann d.R. Jüri Pajuste, Direktor Forschung und Entwicklung bei Milrem Robotics.

Milrem Robotics hat in diesem Jahr bereits einen CASEVAC-THeMIS an eine gemeinnützige Organisation in der Ukraine geliefert, der sich als wertvolle Ressource bewährt hat.

PRESSEKONTAKT

Knut Peters
Bereichsleiter Strategie und Unternehmenskommunikation

Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG
Krauss-Maffei-Str. 11
80997 München
Tel.: +49 89 8140 4675
knut.peters@kmweg.de
www.kmweg.de

SOCIAL MEDIA

 [Krauss-Maffei Wegmann](#)

 [@kraussmaffeiwegmann](#)

„Der Einsatz des THeMIS-UGV in der Ukraine bedeutet, dass die ukrainischen Streitkräfte die Sicherheit ihrer Soldaten verbessern und die unbemannten Fahrzeuge Aufgaben ausführen lassen können, bei denen Menschen in unmittelbarer Gefahr wären. Hierbei handelt es sich um das erklärte Ziel von Robotiksystemen. Milrem Robotics ist stolz darauf, die Ukraine beim Kampf gegen den Aggressor unterstützen zu können“, sagte Kulda Väärsi, CEO von Milrem Robotics.

„Dieses wichtige Projekt zeigt, dass wir in der Lage sind, der Ukraine fortschrittliche Technologie zur Verfügung zu stellen. Wir setzen uns dafür ein, die Ukraine mit Ausrüstung zu unterstützen, die Schutz bietet und Leben rettet. Die schnelle Lieferung der 14 THeMIS-UGV beweist, dass KMW und Milrem Partner sind, auf die man sich verlassen kann“, sagte Ralf Ketzel, CEO von KMW.

Bei THeMIS handelt es sich um ein unbemanntes Mehrzweckfahrzeug mit einer modularen Bauweise, das je nach Art der Mission schnell von einer Transportfunktion zu einer bewaffneten Variante sowie zur Kampfmittelbeseitigung oder zur Unterstützung von Aufklärungsoperationen konfiguriert werden kann. Das THeMIS-UGV wird bereits von Streitkräften aus 16 Ländern eingesetzt. Darunter sind acht NATO-Mitgliedsstaaten: Estland, Frankreich, Deutschland, die Niederlande, Norwegen, Spanien, Großbritannien und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Über die Unternehmen:

Milrem Robotics ist der führende europäische Entwickler und Systemintegrator für Robotik und autonome Systeme. Das Unternehmen ist bekannt für das Roboter-Kampffahrzeug (RCV) Typ-X und die unbemannten Bodenfahrzeuge (UGV) THeMIS und Multiscope, die sowohl zur Unterstützung von Soldaten als auch bei zivilen Einsätzen (Brandbekämpfung) zum Einsatz kommen können. Das RCV Typ-X unterstützt mechanisierte Einheiten. Milrem Robotics leitet ein Konsortium, das im Rahmen des Europäischen Programms für industrielle Entwicklung im Verteidigungsbereich (EDIDP) der Europäischen Kommission mit 30,6 Mio. EUR für die Entwicklung eines standardisierten europäischen unbemannten Bodensystems (UGS) dotiert ist.

Krauss-Maffei Wegmann, ein Unternehmen der deutsch-französischen Wehrtechnikgruppe KNDS, ist Marktführer in Europa für hochgeschützte Rad- und Kettenfahrzeuge. An Standorten in Deutschland, Brasilien, Griechenland, Großbritannien, Singapur, Ungarn und den USA entwickeln, fertigen und betreuen mehr als 4.000 Mitarbeiter ein umfassendes Produktportfolio. Dies reicht von luftverladbaren und hochgeschützten Radfahrzeugen über Aufklärungs-, Flugabwehr- und Artilleriesysteme bis hin zu Kampfpanzern, Schützenpanzern und Brückenlegesystemen. Dazu zählen auch Führungs- und Informationssysteme sowie fernbedienbare Lafetten mit Aufklärungs- und Beobachtungseinrichtungen. Zudem besitzt KMW weitreichende Systemkompetenzen auf den Gebieten ziviler und militärischer Simulation. Auf die Einsatzsysteme von KMW verlassen sich weltweit die Streitkräfte von über 50 Nationen.